

delnde Partei ist. Die Grundorganisationen haben mit der Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED bedeutend an politischer Reife gewonnen. Ihre Massenverbundenheit hat sich weiter gefestigt, gewachsen ist ihre Fähigkeit, die Werktätigen zu Aktionen für die Verwirklichung der Politik der Partei zu führen. Die Rechenschaftslegungen zeigen, daß Wort und Tat der Partei übereinstimmen und daß sie die Ziele, die sie stellt, gemeinsam mit dem ganzen Volk Schritt für Schritt verwirklicht. Darin bestätigt sich, daß die SED mit ihrem Programm und ihrem Statut über eine sichere, im Leben bewährte Orientierung für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und für ihre eigene Entwicklung entsprechend den wachsenden Anforderungen verfügt.

Viele Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen setzten durch ihre kämpferische Atmosphäre, den Reichtum der vermittelten Erfahrungen, durch die Offenheit und Konkretheit beim Anpacken der Probleme sowie durch die Anwendung von Kritik und Selbstkritik Maßstäbe für die Gestaltung des Parteilebens bei der weiteren Vorbereitung des XI. Parteitages. Mehr denn je konzentrierten sich die Genossen auf fortschrittsbestimmende Schwerpunkte und wandten sich vorrangig jenen Fragen zu, die die Werktätigen unmittelbar betreffen und sie am meisten bewegen.

*Die Parteiwahlen in den Grundorganisationen haben nachhaltig bewiesen, daß wir dem XI. Parteitag der SED in allen gesellschaftlichen Bereichen mit einer erfolgreichen Bilanz entgegensehen.* Die Rechenschaftsberichte und Diskussionsbeiträge belegten lebendig, daß das Wichtigste dieser Bilanz die Entwicklung der Menschen selbst ist, ihr gewachsenes sozialistisches Bewußtsein, ihre fundierte politische und fachliche Bildung und ihre schöpferische Arbeit für den Sozialismus. Erlebnisreich und einprägsam wurde die gute Gesamtbilanz der großen Fortschritte in der Entwicklung unserer Republik mit Fakten und Beispielen aus der Entwicklung der Betriebe, der Städte und Gemeinden für jeden unmittelbar sichtbar gemacht. Die international beachtlichen Wachstumsraten in der Produktion, die bisher höchsten Ernteergebnisse in der Landwirtschaft, die 2,4 Millionen neuen Wohnungen seit dem VIII. Parteitag der SED und das für alle ständig wachsende materielle und kulturelle Lebensniveau in der DDR wurden den Strukturkrisen, der Existenzunsicherheit und dem sozialen Abbau in der BRD und anderen imperialistischen Staaten gegenübergestellt.

*Charakteristisch für die diesjährigen Parteiwahlen in den Grundorganisationen waren die hohen Ansprüche an die politische Haltung, das persönliche Vorbild und die gesellschaftliche Aktivität der Kommunisten.* In den Wahlversammlungen gingen die realistische Beurteilung der Arbeitsergebnisse und der Vergleich mit den Bestwerten einher mit einer genauen Bewertung des Anteils der einzelnen Genossen beziehungsweise Parteikollektive. Gute Arbeitsergebnisse wurden gewürdigt und zugleich die Dinge in den Blick gerückt, die im eigenen Bereich in Ordnung zu